

# SPD-Fraktion

In der Bezirksvertretung Ehrenfeld



## Bezirksrathaus

Venloer Str. 419-421  
50825 Köln

*Telefon:* 0221 / 22194 - 303

*Fax:* 0221 / 22194 - 313

*Mail:* SPD-BV4@stadt-koeln.de

www.SPDFraktion-ehrenfeld.de

Herrn  
Bezirksbürgermeister Josef Wirges  
Venloer Str.419-421  
50825 Köln

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters  
Historisches Rathaus  
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:13.04.2015

**AN/0565/2015**

### Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	27.04.2015
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	22.06.2015
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	<b>24.08.2015, TOP 8.1</b>

**Einrichtung eines fußläufigen Überweges über die Mittelallee auf der Venloer Str. zwischen Mathias-Brüggen-Str. und Akazienweg, in Höhe der Häuser 855/857, einschließlich einer überdachten Fahrradabstellfläche entlang des Überweges.  
Antrag der SPD - Fraktion vom 13.04.2015**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt, auf dem Mittelstreifen der Venloer Str. in Höhe der Häuser 855/857 einen fußläufigen Überweg anzulegen, einschließlich einer überdachten Fahrradabstellfläche entlang des Überweges.

**Begründung:**

Im Bereich der Häuser 849 bis 861 wohnen mittlerweile sehr viele ältere gehbehinderte Menschen, die die gegenüberliegende Straßenseite zum Einkaufen oder zum Erreichen ihres PKWs gerne gefahrlos erreichen möchten.

Die Überwege Aldi und Akazienweg sind gerade für diese Menschen weit entfernt.

Darüber hinaus bedarf es bei dem Überweg Aldi einer entsprechenden Beschilderung, damit die Geschwindigkeit der Autos stadteinwärts verringert wird.

Ein weiterer Vorteil des Überweges wäre die Schaffung einer überdachten Fahrradabstellfläche entlang des Überweges. Dadurch würde das "wilde" Abstellen der Fahrräder an den Laternen verhindert und die Gehsteige könnten behinderungsfrei genutzt werden.

Zur Zeit werden die Fahrräder nicht nur an den Laternen, sondern auch an der Allee auf der Fahrbahnseite mit gefährdetem Eingriff in den Straßenverkehr angekettet.

Der neue Überweg hätte ferner den großen Vorteil, dass die "Hundeausführfläche" auf dem Mittelstreifen erschwert würde und die Hundehalter gehalten wären, die Ausscheidungen ihrer Tiere besser zu entsorgen.

Freundliche Grüße

Petra Bossinger  
Fraktionsvorsitzende

Udo Hanselmann  
Bezirksvertreter